

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Dresden, Marienstrasse No. 7.

Abonnementpreise: Im Nord. Bunde: In Preussen tritt jährlich...

Ämtlicher Theil.

Dresden, 23. Januar. Seine Majestät der König haben dem Leutnant und persönlichen Adjutanten Seiner...

Dresden, 18. Januar. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog von Sachsen, hat dem hiesigen Wagenbauer...

Bekanntmachung.

die Anleihe der Stadt Kadoberg betreffend. Nachdem zu der von dem Stadtrathe zu Kadoberg...

Nichtamtlicher Theil.

Heberischt.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Vom Königl. Hofe, Kammerverhandlungen. Berlin: Domschicht. Vom Landtage...

Telegraphische Nachrichten.

München, Freitag 24. Januar, Mittags. (W. Z. B.) In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer...

Feuilleton.

Der Beruf der weiblichen Krankenpflege im Frieden und im Felde. (Eine Ansprache an Sächsischen Frauen und Jungfrauen.)

Nach Alledem darf ich wohl sagen, es gehört zur vollen Bildung einer Frau, daß sie kundig sei...

Wien, Donnerstag, 23. Januar, Nachmittags. (W. Z. B.) Die Delegation des Reichsraths wählte heute einen aus 21 Mitgliedern bestehenden Subdelegation...

Paris, Donnerstag, 23. Januar, Abends. (W. Z. B.) Der Kaiser hat sich heute Morgen zur Jagd nach Compiègne begeben.

Die „Patrie“ weist auf die fast täglich sich mehr befestigenden friedlichen Tendenzen hin, welche in den naheliegenden Kreisen Deutschlands, Frankreichs und Englands herrschen...

Der „Abendmoniteur“ behauptet, daß ein Gesetz über das Militärgesetz im Senat vertheilt ist.

London, Donnerstag, 23. Januar, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Dampfer „Winnetjona“ welcher am 7. von Liverpool nach New-York abgegangen war...

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

Paris, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der Commissionsbericht des Senats über das Armeegesetz empfiehlt die Annahme des Gesetzes.

Amsterdam, Donnerstag, 23. Januar, Nachmittags. (W. Z. B.) Nach den aus den bedeutendsten Städten des Landes eingelaufenen Nachrichten...

Florenz, Donnerstag, 23. Januar, Mittags. (W. Z. B.) Gaius Veronesi nach hat der Kriegsminister sich dafür ausgesprochen...

Florenz, Donnerstag, 23. Januar, Abends. (W. Z. B.) Der König ist nach Turin gereist. Die Deputirtenkammer hat heute die Beratung...

des Finanzbudgets beendigt und alle Positionen genehmigt. Billig eine Interpretation über die Ernennung Quallieris zum Minister des königlichen Hauses...

Florenz, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Die Regierung hat eine befriedigende Antwort von Seiten Spaniens auf die letzte nach Madrid abgegangene reclamirnde Note empfangen.

London, Donnerstag, 23. Januar, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Dampfer „Winnetjona“ welcher am 7. von Liverpool nach New-York abgegangen war...

Die italienische Gesandte am russischen Hofe, Marquis Garraffola ist hier eingetroffen, kehrt aber demnächst nach St. Petersburg zurück.

London, Donnerstag, 23. Januar, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Dampfer „Winnetjona“ welcher am 7. von Liverpool nach New-York abgegangen war...

Das Hamburger Schiff „Maria“ lief auf der Fahrt von Harlepool nach Kaluga in der Nähe von Warschau auf den Strand; das Schiff wurde zertrümmert...

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

London, Freitag, 24. Januar. (W. Z. B.) Der erste Versuch des Schiffs „Carl“ wird, ist infolge eines bedeutenden Unfalls erfolglos.

Amalie, nächsten Dienstag nach Leipzig sich zu begeben, um daselbst der Eröffnung des neuen Stadttheaters beizuwohnen.

Vorgestern (am 22. d. MtS.) hat der zweite diesjährige Fußball stattgefunden, zu welchem gegen 500 Personen geladen waren.

Dresden, 24. Januar. Die Erste Kammer trat heute Mittag 12 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Dr. Schneider, sowie des Regierungskommissars geh. Finanzraths Freiesleben zu einer Sitzung zusammen.

Erster Gegenstand der Tagesordnung war der Bericht der vierten Deputation über eine Beschwerde des Raders und Zeichenlehrers Karl Wilhelm Emilius Luther in Chemnitz wegen ihm in einer Erbschaftsangelegenheit angeblich verjagter Rechtsmittel.

Die Deputation (Referent: Bürgermeister Claus) erkennt die Anfechtungen Luther's als durchaus unrichtig und irrig an, hält dessen darauf basirte Beschwerde für offenbar unbegründet und schlägt vor: die vorliegende Beschwerde u. Luther's auf sich beruhen zu lassen.

Die Kammer genehmigte ohne Debatte einstimmig das Deputationsgutachten. — Zweiter Gegenstand der Tagesordnung war der adoptirte Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition von Karl August Döhner in Konradsdorf und Gen., die Fäultrauschäden betr.

Der Bericht der jetztigen Kammer bezüglich dieser Petition geht dahin: a) an die Staatsregierung das Gesuch zu stellen: Dieselbe wolle mit dem freien Ankauf der von Döhner's betroffenen Grundstücke, insoweit für dieselben nicht angemessene Forforderungen gestellt werden, in feilgekaufter Weise verfahren.

b) durch das vorstehende Gesuch, unter Ablehnung der weitergehenden Anträge der Besorner, die vorliegende Petition als erledigt erklären.

Nachdem Ritter darauf hingewiesen, daß für die Staatskasse hieraus ein nicht zu großer Nachtheil erwachsen werde, da er die Produkte des Feldes trotz des Fäultrauchs in einem mäßigen Zustande gefunden habe, beschloß die Erste Kammer den Bericht zu dem gedachten Beschlusse empfehlen und Regierungskommissar geh. Finanzrath Freiesleben die Bemerkungen Ritter's dankbar anerkannt hatte, trat die Kammer heute diesem Beschlusse einstimmig bei.

— Darauf beschloß die Kammer auf Vortrag des Kreisordnungs-Kassen, die Beschwerde der verve. Kellner hier in einer Erbschaftsangelegenheit auf sich beruhen zu lassen, dieselbe aber noch an die Zweite Kammer abzugeben. — Sodann zeigte derselbe Referent an, daß die Deputation die Beschwerden Greiner's und Japf's nach § 115 unter d. und e. der Landtagsordnung als unzulässig zu bezeichnen habe. Dasselbe gilt bezüglich der Petition des Apothekers Meister in Stelzenberg, über welche Kammerherr v. Weich referirte.

Berlin, 23. Januar. (St.-Anz.) Se. Majestät der König empfing heute die militärischen Abteilungen und gerube Radmittags die Gesandten Oesterreichs und Italiens, die Grafen Wimpff und Launay, zu empfangen.

(R.-Z.) Im Abgeordnetenhaus wurde heute der Antrag des Abg. Darfst, die Fischerei betreffend, zur Schlussberatung gestellt und abgesehen in der Beratung des Etats des Kultusministeriums eingetreten, der seitens der Regierung durch die Geh. Räte Knerl und Lehner vertreten wurde, da der Kultusminister selbst durch seinen Gesandtschaftszustand im Hause zu erheimehen verhindert ist. Geh. Rath Knerl behauptet, daß die Finanzlage dieses Jahres die Erhöhung der Dotation für Professoren, Gymnasiallehrer und Kunst-

kraft muß sich mit der erweiterten Sachkenntniß vereinigen. Sie müssen mit Herz und Hand bei der Sache sein können. Die Krankenpflege ist ein Amt, welches die Erfüllung bestimmter Leistungen fordert, deren Ausübung Sie nur durch schulgemäßen Unterricht und Übung erlernen können.

Es ist das nicht gar schwer zu erlernen, will aber doch erlernt sein. Ein Jahr Vorzeit genügt zur vollständigen Ausbildung. Daraus fällt das erste halbe Jahr dem vorbereitenden Unterrichte über die gesunden und kranken Zustände des Menschen zu — und dieser Unterricht sollte schon in jeder Selecta höherer Mädterschulen ertheilt werden.

Das zweite Halbjahr fällt der praktische Unterricht in den Dienstleistungen der Krankenpflege aus, also die Übung im Verbinden und der sogenannten eigentlichen Pflege, der praktische Cursus am Krankenbette. Diesen müssen Sie an einer Krankenanstalt durchmachen, wo barmherzige Schwestern dienen, welche Sie unterweisen und anleiten können.

Dieser praktische Dienst ist unbedingt nötig, denn man erlernt die Krankenpflege nicht aus Vorträgen und Schriften, sondern nur durch eigene Erfahrung und Übung. Nicht das Wissen und Nicht, sondern das Behalten und Ausführen, nicht die Geschicklichkeit, sondern die Geschäftlichkeit ist hier — wie in jeder Kunst — Das, worauf es wesentlich ankommt. (Schluß folgt.)

Die Waldparkeanlage zwischen Dresden und Bismark. Bedürfnis der Einwohnerzahl größerer Städte ist die Erholung im Freien, im Grünen. Von diesem Zug zur Natur legen die Menschenströme Zeugnis ab, welche an Sonn- und Feiertagen, aus der Straßen querschender Enge sich hinaus auf Land* erziehen, und mehr noch beweisen das die zahlreichen Garten-

etablissemments in und außerhalb der Stadt, wo man sich nach sich mit der erweiterten Sachkenntniß vereinigen. Sie müssen mit Herz und Hand bei der Sache sein können. Die Krankenpflege ist ein Amt, welches die Erfüllung bestimmter Leistungen fordert, deren Ausübung Sie nur durch schulgemäßen Unterricht und Übung erlernen können.

Es ist das nicht gar schwer zu erlernen, will aber doch erlernt sein. Ein Jahr Vorzeit genügt zur vollständigen Ausbildung. Daraus fällt das erste halbe Jahr dem vorbereitenden Unterrichte über die gesunden und kranken Zustände des Menschen zu — und dieser Unterricht sollte schon in jeder Selecta höherer Mädterschulen ertheilt werden.

Das zweite Halbjahr fällt der praktische Unterricht in den Dienstleistungen der Krankenpflege aus, also die Übung im Verbinden und der sogenannten eigentlichen Pflege, der praktische Cursus am Krankenbette. Diesen müssen Sie an einer Krankenanstalt durchmachen, wo barmherzige Schwestern dienen, welche Sie unterweisen und anleiten können.

Dieser praktische Dienst ist unbedingt nötig, denn man erlernt die Krankenpflege nicht aus Vorträgen und Schriften, sondern nur durch eigene Erfahrung und Übung. Nicht das Wissen und Nicht, sondern das Behalten und Ausführen, nicht die Geschicklichkeit, sondern die Geschäftlichkeit ist hier — wie in jeder Kunst — Das, worauf es wesentlich ankommt. (Schluß folgt.)

Die Waldparkeanlage zwischen Dresden und Bismark. Bedürfnis der Einwohnerzahl größerer Städte ist die Erholung im Freien, im Grünen. Von diesem Zug zur Natur legen die Menschenströme Zeugnis ab, welche an Sonn- und Feiertagen, aus der Straßen querschender Enge sich hinaus auf Land* erziehen, und mehr noch beweisen das die zahlreichen Garten-

Vertical text on the left margin, possibly a page number or index reference.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or index reference.